

Der ehrliche Beerfelde kehrte darauf nach Hause zurück. Als in der Gegend bekannt geworden war, daß er einen glänzenden Posten, wonach so viele vergebens trachteten, freiwillig abgelehnt habe, kam Prinz Leopold von Braunschweig, General des Frankfurter Regiments, zu ihm, schloß ihn in seine Arme und rief: „Das haben Sie wieder einmal recht brav gemacht, liebster Landrath! — Nun haben wir Sie noch tausend Mal lieber! — Nun sind Sie mir eine doppelte Excellenz!“

### Gideon Ernst Laudon.

Der große Feldmarschall der Oesterreicher, der in vielen Stücken mit dem preussischen Blücher verglichen werden kann, — Gideon Ernst Freiherr von Laudon (1716 in Liefland geboren), lebte bis zum Anfange des siebenjährigen Krieges (1756) als Major bei einem ungarischen Grenzregiment in trauriger Dunkelheit, ohne Geld, ohne Gönner, und wie es schien ohne Hoffnung. Nur ihm selbst fehlte sie nicht. Wenn er damals auf jedem Spazierritt und jeder Reise die Gegend überschaute und beurtheilte, wie sie wohl im Kriege zu benutzen sei, und wenn er zu Hause stets über Kriegsbüchern und Landkarten saß, fragte ihn seine Gattin, Klara von Hagen, wohl zuweilen: „Wozu er sich doch mit diesem ewigen Studiren und Grübeln quäle?“ — „Das brauche ich alles als Feldmarschall!“ antwortete er lächelnd. Und das Wort wurde wahr.

Zu Ende des siebenjährigen Krieges besuchte Laudon, damals Feldzeugmeister, das Karlsbad, um sich von den Mühseligkeiten so vieler Feldzüge wieder zu erholen. Hier lernte der lebenswürdige Gellert den großen Feldherrn kennen, und wir haben ihm folgende Schilderung zu danken: „Eine meiner ersten und liebsten Bekanntschaften,“ schreibt Gellert, „war General Laudon, ein Mann von einem besondern Charakter: ernst, bescheiden, halbtäubig, fast wie ich, der wenig redete, fast wie ich; aber richtig und wahr redete; nichts von seinen Thaten, wenig vom Kriege sprach; der aufmerksam zuhörte und in seinem ganzen Betragen, in seiner Art sich zu kleiden, eben die gefällige Einfalt und Anständigkeit zeigte, die in seinen Reden herrschte. Er ist nicht groß von Person, aber wohlgewachsen, hager, aber weniger als ich, und hat nachsinnende, tief